

Mehr als Feuerwerk und bunte Feiern

Nationalfeiertag am Samstag, 1. August

Feuerwerk, politische Reden, wehende Flaggen und das gemeinsame Singen der Nationalhymne – so feiern Menschen weltweit die Geburtstage ihrer Nationen.

Von Pfarrer John Joy

Auch in der Schweiz prägen diese Bräuche den Nationalfeiertag. Doch zwölf Jahre Leben in diesem wunderschönen Land haben Pfarrer John Joy gezeigt, dass der 1. August eine tiefere Bedeutung trägt als jede offizielle Feier und jedes Feuerwerk. Der Nationalfeiertag ist ein Tag der Besinnung und der tiefen Dankbarkeit.

Genau das zeigt auch die Schweizer Nationalhymne «Trittst im Morgenrot daher». Sie ist kein gewöhnliches Nationallied, sondern ein Lobgesang auf das Göttliche, das sich in der Natur offenbart. Sie erinnert daran, Gottes Gegenwart in der Schönheit der Landschaft zu erkennen. Denn die Schweiz ist nicht nur ein geografischer Raum. Sie ist ein

Geschenk Gottes – ein Zuhause und ein Liebesbrief des Schöpfers, der zeigt, wie gross und mächtig Gott ist.

Auch wenn heute viele Menschen nicht mehr an die Kirche glauben, bleibt eine Wahrheit spürbar: Die tragenden Werte des Landes sind aus dem christlichen Glauben gewachsen. Die wahre Sicherheit der Schweiz liegt nicht in den Bergen, den Banken oder der Politik. Sie liegt im Segen Gottes, der Generationen durch die Geschichte getragen hat. Darum wird am Nationalfeiertag die heilige Messe gefeiert. Die Kirche schenkt einen Raum, innezuhalten und die Identität im Innersten wachzuhalten.

Am 1. August wird nicht nur ein historisches Datum gefeiert, sondern auch Gemeinschaft und Freiheit. Mit grosser Freude lädt die Pfarrei die ganze Gemeinde zum Festgottesdienst am Samstag, 1. August, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Goldau ein. Anschliessend treffen sich die Teilnehmenden zu einem gemütlichen Pfarreikaffee, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu stärken.



Der 1. August trägt eine tiefere Bedeutung als jede offizielle Feier und jedes Feuerwerk.
Bild: Martina Furrer



Tanzleiterin Manuela Beckert (in Schwarz) tanzt mit einer Kleininformation.

Mit Schwung in der Reihe – ein Line-Dance-Nachmittag im Mütschi

Gemeinsames «Tanzen in Linien und Formationen» ist so unkompliziert und für Menschen jeden Alters zugänglich

Line-Dance ist gesund, weil es den ganzen Körper bewegt, das Gedächtnis trainiert und das Alleinsein verhindert. Am Mittwoch, 22. Juli, gastierte die Tanzschule Skippy-Dancers aus Steinhausen im Alterswohnheim Mütschi mit einer eindrucklichen Demonstration ihres Könnens.

Von Hans-Peter Schweizer

Line-Dance ist ein weltweit verbreiteter Reihentanz, der vor allem in den USA, Kanada, Grossbritannien und den Niederlanden populär ist. Im Line-Dance beschreibt der Begriff nicht den einzelnen Schritt, sondern die Art und Weise, wie sich der Körper passend zu Musik und Rhythmus bewegt. Seit mehr als zehn Jahren besteht die Line-Dance-Tanzschule Skippy-Dancers aus dem zugerischen Steinhausen. Im neunköpfigen Teacher-Team vermittelt auch die Walchwiler Tanzlehrerin Priska Hürlimann die Kunst des Reihentanzes an Anfänger, Fortgeschrittene und Könner. Unter der Woche werden neue Choreografien eingeübt und bereits gelernte Tänze regelmässig aufgefrischt und, wenn möglich, bis zur Perfektion verfeinert. «Diese neuen wie auch bestehenden Tanzfolgen präsentieren wir gerne an Polterabenden, Geburtstagsfeiern, Firmenanlässen und auch in Altersheimen», sagte Cheftanzleiterin Manuela Beckert.

Eine angenehme Abwechslung

Der Auftritt im Alterswohnheim Mütschi war für die Bewohnerinnen und Bewohner eine willkommene Nachmittagsunterhaltung. Während fast zwei Stunden sorgten die zwölf Tänzerinnen und der Tänzer nebst einem beachtlichen Stehvermögen mit mitreissender Country- und Popmusik sowie abwechs-



Tanzlehrerin Priska Hürlimann verabschiedet Yvonne Carré (rechts).
Bilder: Hans-Peter Schweizer

Was ist eigentlich Line-Dance?

Line-Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der die Teilnehmenden einzeln, aber synchron in Reihen, sogenannten Lines, tanzen. Jede Choreografie besteht aus festgelegten, sich wiederholenden Schrittfolgen, die von allen gleichzeitig ausgeführt werden. Anders als bei vielen anderen Tänzen wird kein Tanzpartner benötigt. Darum ist Line-Dance für alle geeignet, von Jugendlichen bis zu Seniorinnen und Senioren, da man ohne festen Tanzpartner mitmachen kann und es verschiedene Schwierigkeitsstufen gibt. Line-Dance ist ideal für Menschen, die Spass an der Bewegung haben, den Rhythmus unterschiedlichster Musikstile lieben und gleichzeitig etwas für ihre Fitness und das Gedächtnis tun möchten. Genau das macht Line-Dance so unkompliziert.

Die über 30 Seniorinnen und Senioren belohnten die Vorträge der unermüdlichen Tänzerinnen jeweils mit herzlichem Applaus, was selbstverständlich zu einigen Zugaben führte. Das musikalische Repertoire der Skippy-Dancers umfasst heute gegen 800 Musiktitel in den Genres Country and Western, Pop and Rock, Irish Folk, Latin und Salsa sowie Schlager und Oldies. Eine feine Überraschung gelang den Tanzorganisatorinnen mit dem Stück «Irish Stew», das sich schliesslich als «Steiner Chilbi» entpuppte.

Weitere Infos: skippy-dancers.ch

NOTFALL- UND SOZIALDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst: Telefon 0840 71 71 71
Gemeinden Arth, Steinen, Steinerberg und Lauerz. (Die Notfallnummer wird von 22 bis 7.30 Uhr direkt ins Spital Schwyz umgeleitet.)

Zahnärztlicher Notfalldienst
Der zahnärztliche Notfalldienst besteht über das Wochenende und die Feiertage.
Telefon **0840 800 810** erteilt Auskunft über die diensthabende Praxis.

«wachen und begleiten» Arth-Goldau und Region
Begleitung Schwerkranker und Sterbender in vertrauter Umgebung – darauf hat sich unser Verein spezialisiert und bietet Hilfesuchenden und ihren Angehörigen Unterstützung, Sicherheit und Entlastung an. Unsere Einsätze sind kostenlos. Sie finden zu Hause, im Heim oder im Spital und in enger Zusammenarbeit mit der Pflege statt.
Telefon 079 969 13 19 – www.wabe-arth.ch

Opferberatung Schwyz und Uri
Gotthardstrasse 25, 6410 Goldau
Telefon 041 857 07 42
www.opferberatung-sz-ur.ch
info@opferberatung-sz-ur.ch

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

ÄRZTE (GOLDAU)
Dr. Christian Däumer 041 855 51 51
Dr. Martin Kretz 041 855 11 52
Dr. Stefan Baumegger 041 855 50 50
Dr. Andreas Wyss 041 855 56 00

ÄRZTE (ARTH)
Dr. Ivo Kennel 041 855 00 66
Dr. Karin Christen-Benz 041 855 00 00
Dr. Daniela Kiepeke 041 855 55 77

KINDERÄRZTIN
Dr. Kathrin Wyss, Goldau 041 855 56 00

AUGENARZT
Yuvis Augenpraxis, Goldau 041 859 16 66

SPITÄLER
Kantonsspital Schwyz 041 818 41 11
Kantonsspital Zug 041 399 11 11

SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Öffnungszeiten: 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr (montags bis freitags)
Ausserhalb dieser Zeiten ist der Telefonbeantworter eingeschaltet und wird regelmässig abgehört:
Telefon 041 859 14 00.
www.spitex-arth-goldau.ch
info@spitex-arth-goldau.ch
Dienstleistungen: Pflege, Ambulatorium (z. B. Wundversorgung), Haushaltunterstützung, psychiatrische Pflege, Verkauf und Verleih von Krankenmobilen und Hilfsmitteln, Mütter- und Väterberatung, Beratung und Auskünfte.
Spitex Regio Arth-Goldau
IBAN CH94 0077 7008 5219 8133 9

PRO SENECTUTE

Sozialberatung für ältere Menschen Gemeinde Arth und deren Angehörige
Sozialberatung nach Vereinbarung
jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
bei der Spitex Regio Arth-Goldau
Sonneggstrasse 31, 6410 Goldau
Telefon 041 825 13 83
Montag bis Freitag, von 8 bis 11.30 Uhr
Mail: beratungsstelle@sz.prosenectute.ch

SRK KANTON SCHWYZ

Unterstützung in allen Lebenslagen

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schwyz bietet verschiedene Dienstleistungen in den Bereichen Entlastung, Bildung, Gesundheit und Therapie an. Damit helfen wir unmittelbar bedürftigen Personen im Kanton und leisten einen wesentlichen Anteil am Wohlbefinden und Funktionieren unserer Gesellschaft.
Dienstleistungen: Notrufsysteme, Fahrdienst, Entlastungsdienst, Besuchs- und Begleitdienst, Bildung und Kurse, chili-Konflikttraining, Kinderbetreuung zu Hause, Vorsorge, Beratung, Therapiezentrum SRK
SRK Kanton Schwyz, Herrengasse 15, Schwyz
Telefon 041 811 75 74
www.srk-schwyz.ch
info@srk-schwyz.ch
IBAN CH25 0900 0000 6001 0823 8

FACHSTELLE FRÜHE KINDHEIT

Beraterin «Frühe Kindheit»: Daniela Roos

Telefon 079 262 85 55

Telefonische Beratungen:
Dienstag: 13.30–15 Uhr
Donnerstag: 8–9 Uhr
Freitag: 8–9.30 Uhr

Persönliche Beratungen sind an unten stehenden Daten auf telefonische Anmeldung hin möglich.

GOLDAU **SPITEX, Sonneggstrasse 31**
Donnerstag, 6./13./20. August
9–12 / 13–16 Uhr

Freitag, 21. August
10–12 Uhr

Donnerstag, 27. August
9–12 / 13–16 Uhr

LAUERZ **Schulhaus (Vereinslokal)**
Dienstag, 18. August
8.30–11.30 Uhr

Die Fachstelle «Frühe Kindheit» wird vom Verein Spitex Regio Arth-Goldau im Auftrag der Gemeinden Arth und Lauerz zur Verfügung gestellt.



Die Tanzleiterinnen Manuela Beckert (in Schwarz) und Priska Hürlimann (in Weiss) mit «Dini Seel e chli la bambälä la».